

Hidra 2010 12.-22.Mai

12 Monate Vorfreude , zig Seiten drucken Kartenmaterial Tipps und Tricks

Im Forum lesen. und wahrscheinlich unsere letzte Tour.



Am 11.05. wurde das Auto beladen, was 3 Männer doch für Klamotten brauchen war ja auch für 10 Tage, sah aus als wollte man 6 Wochen bleiben.



Da man ja nie weiß wie es mit dem Fisch läuft, und ob man überhaupt was in die Pfanne kriegt nimmt man lieber etwas mehr mit.
Getränke wurden bewusst nicht fotografiert damit niemand falsche



Schlüsse zieht.



Das ist unsere Notration für alle Fälle, und wie sich im nach hinein erwies war es genau richtig.

Am 11.05. um 22 uhr war abfahrt und obwohl mitten in der Woche Verliep die Fahrt nach Hirtshals sehr gut, wir waren schon um 6:30uhr Im Hafen, da hieß es eben warten, um 9 uhr wollten wir Brötchen holen aber zum Bäcker war es etwas weit, da sah ich ein Fahrrad und wollte es ausleihen aber leider war es eine,

Schrottkarre.



Jetzt hieß es warten bis die Fähre kommt und ein langer Spaziergang durch Hirtshals verkürzte die Wartezeit, ein Stehimbiss am Auto Ist auch was schönes der heiße Kaffee aus der Thermoskanne weckt die Lebensgeister.

Auf der Fähre machte ich dann einen Ölwechsel
da ich nicht mehr fahren musste.





Die Überfahrt verlief reibungslos pünktlich um 15:30 uhr legten wir in Kristiansand an, dann ging es im Gedränge im Zickzack Kurs von Bord, wir wollten (ehrlich) rot fahren aber man ließ uns nicht es wurde gehupt als wollten wir uns vordrängeln, da meint Kollege bleib wo du bist, genau vor dem Z..... plötzlich Stau ein Lkw blockierte den Ausgang, der Z..... sah uns kurz an und sein Blick ging über unser Auto hinweg, er dachte wohl wenn ich die kontrolliere habe ich viel zu zählen , für uns aber

ging die  auf der Puls ging auf Normalwert zurück.
dann noch einmal warten auf die Hidrafähre die Insel war in greifbarer nähe



Die Fahrt zum Haus war was fürs Auge, Telefonisch wurden wir von Frau Frauke geleitet sie war in Vertretung der Larsens die in Urlaub waren für uns zuständig, Haus und Boot haben wir gemeinsam inspiziert beides war Spitze, die Ausstattung des Hauses ist einmalig alles reichlich vorhanden so ein Haus hatten wir noch nie, auch das Boot Ist Super ein sehr leiser Motor, aber eins haben wir vermisst eine

Lenzpumpe es sind Abläufe vorhanden aber es bleibt immer ein Rest Schmutzwasser zurück.



Der erste Blick „boh watt schön“ da haben wir immer von geträumt, um 23uhr ging es in die Heija was nach 34 Stunden ohne Schlaf auch nötig war, um 5:30uhr war ich wieder voll da habe in den guten Bett sehr gut geschlafen, nach dem Frühstück wurde das Boot fertig gemacht und die erste Erkundungsfahrt ging los, dank der guten Beschreibung der Freunde vor uns fanden wir uns gut zurecht.



Traumhaftes Wetter aber eisiger Wind zwang den vorne sitzenden zur Vermummung, unsere Erwartungen waren hoch waren wir doch direkt im Fanggebiet Nun ja der erste Tag brachte nichts, haben das Revier abgefahren ein Versuch nach den anderen aber nicht ein Biss. Wird noch werden haben doch im letzten Jahr in Flekkefjord unsere 15 Kg zusammen gehabt davon die Hälfte Heringe aber pracht Exemplare. So machten wir durchgefroren bei Sonnenschein Feierabend. Ein schöner Abend ist auch nicht zu verachten.





Zweiter Tag: gut geschlafen und gefrühstückt Proviant für 10 Stunden im Boot und voller Hoffnung nach Grönevika aufs 66 mtr Plateau, da unsere Vorgänger so nett waren und uns Reker und Köder in der Truhe ließen (dafür noch ein Dankeschön wollten wir auf Großfisch mit Naturköder, die Sonne zeigte sich von ihrer besten Seite aber Sankt Blasius macht Überstunden und holte den Wind aus den verschneiten Bergen, (eiskalter Wind) die Wellen machten unser Vorhaben schnell zu nichte und wir ergriffen die Flucht, wir versuchten es zwischen den Inseln davon gibt es reichlich und unter Land konnte man es aushalten, alles wurde ausprobiert, Reker, Fischfetzen, Makrelenvorfach, Heringsvorfach, Gufis groß und klein Blinkern usw, als unsere Nahrung zu ende war und unsere Finger steif vor Kälte machten wir nach gut 8 Std Schluss, da wir alle egal gefangen hatten (nix) die ersten Gesichter wurden schon länger, statt Fisch gab es Würstchenvom Grill und nach so 1-2-3-4 kühle Silberlinge kahn wieder Stimmung auf .

warme Stube, die ersten Gesichter wurden schon länger, statt Fisch gab es Würstchen vom Grill und nach so 1-2-3-4 kühle Silberlinge kahl wieder Stimmung

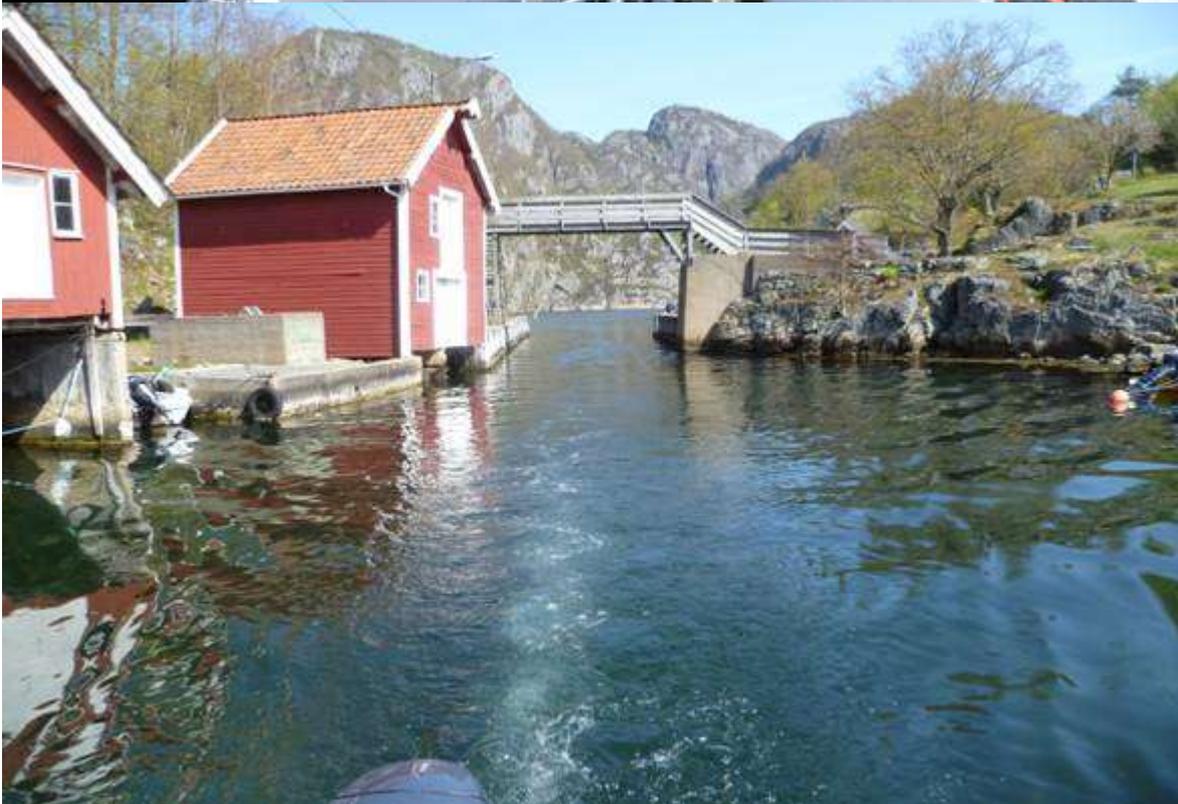


Ich geh doch noch mal nachsehen ob da noch ein Silberling ist, 
Die Würstchen sind aber auch so was von salzig.
Ein schönes Abendrot versöhnte uns wieder und der kein Fisch Tag war vergessen.



Tag 3 genauso schön wie 1 und 2 beim Frühstück hieß es, aber heute biegen sich die Ruten wir müssen zum tanken der Wind ist nicht so schlimm und wir haben den Hidrasund auf , Antrieb gefunden immer wieder Stopps und die Angeln ins Wasser , und so sind wir bis zur Fischfarm getuckert aber von Fisch keine Spur.

. Dann haben wir die Durchfahrt gefunden ist auch ein Erlebnis , aber zum Tanken



muss man da durch
ganz schön eng der Kanal mit Gegenverkehr ist da wohl nix, aber interessant und
ein verschwiegenes und irgendwie Romantisches Fleckchen , die Insel wird regelrecht
zwei geteilt. Die Tankstelle muss man suchen wir haben kein Hinweisschild gesehen.



Tankstelle habe ich dazu geschrieben ,ein kleiner Laden ist auch dabei ein Sixpack Öl zu 20 € , wir haben auch hier versucht Fische zu überlisten aber auch hier ein Satz mit X Dat war wohl nix, unsere Mittagspause in Wind geschützter Ecke war dafür super.



Wir wollten den Weg abkürzen und außen rum fahren aber mein Lieber Scholli da war eine Untiefe an der anderen und Inseln über Inseln und weiter Draußen Wellen bester Güte, nee nee dann lieber zurück das erste Stück im Hidrasund war noch OK , aber je näher wir an die Einfahrt zum Sund kamen war auch da die Hölle

Los, alles fest machen Augen zu und durch an Fotografieren hat keiner gedacht. Wir sind dan noch einmal nach Grönevika und da hat es einen schlag im meiner Rute getan und der erste Fisch war im Boot , das lachen meiner Kollegen höre ich heute noch, nachts im dunkeln haben wir den Fisch dann ins Haus geholt, ich war der erste der den Wanderpokal den jeden Tag der Beste bekam , auf dem Foto zeige ich wie groß der Fisch sein sollte.



Da kann jetzt jeder vom gezeigten nach belieben abziehen es kommt schon mit der Fischlänge hin, mein lächeln deutet schon an, es war nicht zum lachen es war



lachhaft, auch am dritten fragten wir uns ´ ja wo isser den der Fisch.

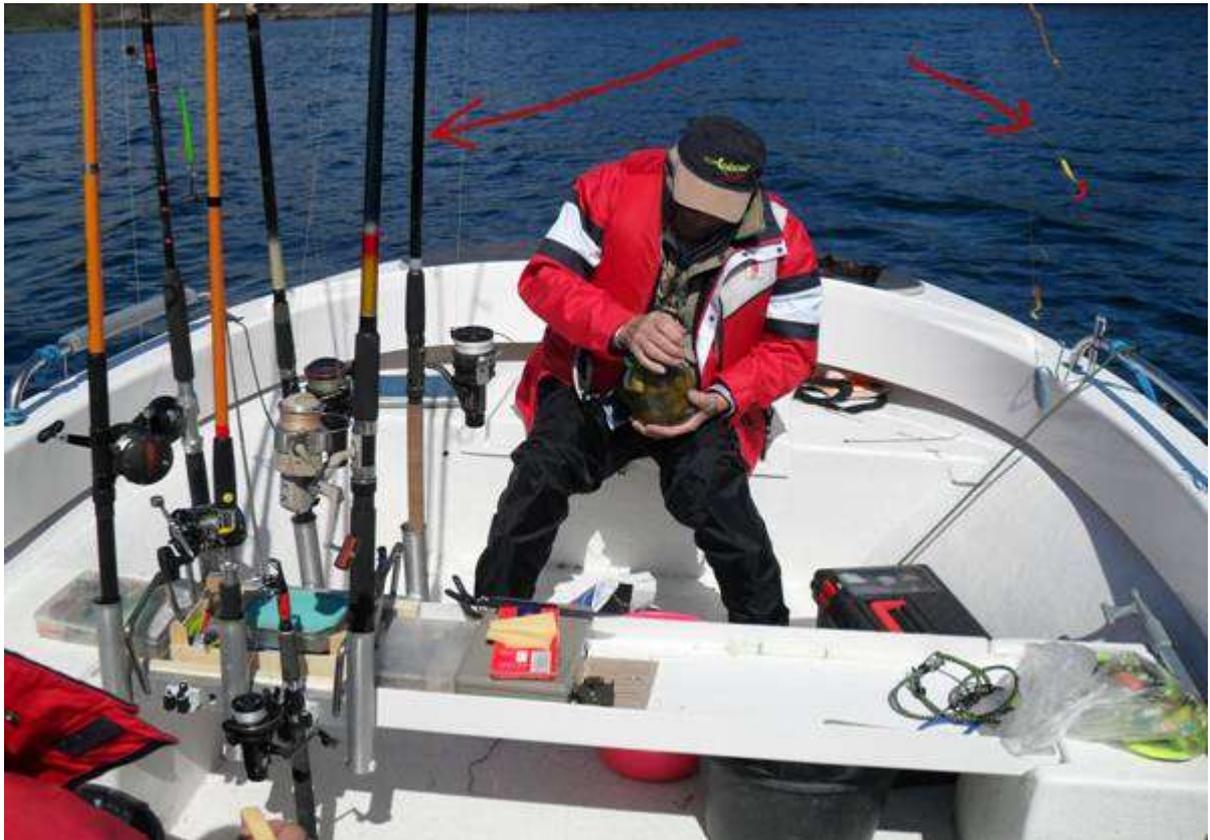


Der vierte Tag war der einzige Regentag, aber bei Regen da beißen die Fische wie verrückt , nach 6 Stunden hatten wir die Nase voll und die Fischkiste leer da machen wir lieber einen schönen Resttag, da unsere Fisch Reserven zu ende gingen, gab es Rouladen aus Bottrop die waren schön zäh.



Da die Rouladen zäh und trocken waren gabs noch ein Mittel zum nachspülen. 🍺😄
Der nächste Tag sollte es sein Kollege Rudi 2 hat endlich was am Haken gut 80 Kg da war die
Aufregung groß, es war kein Fisch sondern Rudi 1. und blieb der einzige fang an
diesem Tag.

Ich hätte die Gesichter mal Fotografieren sollen das wäre ein Hochbild in 16: 9 🤔



Man sollte nie ein Vorfach quer übers Boot hängen, und jetzt? Ach du Sch....

der Seitenschneider war zu schwach also zwei Zangen und brechen oder biegen, denkste nuscht geht, da meint Kollege Siggie ich versuche den Widerhaken anzudrücken und das war die Idee der Widerhaken brach ab und der Haken flutschte aus der Hand.

Mit Meerwasser reinigen und dann jede mal beim lenzen der Silberlinge über die Wunde,ich könnte jetzt den harten Hund machen, aber ehrlich ich habe nicht gespürt wie er in die Hand ging beim biegen hats ein wenig gezwickt und dank des eigenen Desinfektionsmittel mit einem Schuss Ouzo und ein wenig Veltins gab es auch keine Entzündung.



So sah es am anderen Tag aus, es war sicher eine unempfindliche Stelle kein Nerv keine Sehne oder Ader, von daher noch mal Glück gehabt.

Da muss ich 46 Jahre angeln um mir einen Haken durch die Hand zu ziehen.



Am Abend wollten wir es mal anders probieren, da alle Tricks nichts brachten versuchten wir es mit beten, Nachts schlichen wir zur Kirche, aber dann wie betet man ??? owei alles verlernt ?





Was soll ich sagen gebracht hats nix.

Jetzt mal ein paar Fotos unserer Strecke die wir abgegrast haben wenn wir zum tanken fahren, und leck m.a. A..... gefangen wurde im Hidrasund ein Rotbarsch.

Bei Traum Wetter war es schon ein Vergnügen in so herrlicher Umgebung die Sonne die Luft zu genießen, und für die Augen war Schönheit in Hülle und Fülle vorhanden man konnte sich gar nicht sattsehen. Hidra haben wir fast umrundet aber um Listafjord war es ungemütlich der Wind und die Wellen machten einen Strich durch unser Vorhaben.

PS: Der Rotbarsch war der einzigste Fisch an diesem Traumtag.









Was für ein Wetter.



Auf der Rückfahrt ging richtig los, Rudi 2 fing einen Pollack und einen Köhler in richtiger Pfannengröße und Kollege Sigggi hat eine Leng, wir nannten ihn kurz. An diesem Abend gab es dann eine Fischplatte, Leng Rotbarsch Köhler und Pollack.



War das lecker, boh ey dat kann man ganich beschreiben und das sollte es jeden Tag geben, Eier gab es nicht dazu die Eierbecher wurden missbraucht wir mussten doch einen Fettverbrenner nach so einem fetten Mahl. Danach gab es wieder einen Super Sonnenuntergang den wir draußen Windgeschützt genossen, dieses Gourmet Essen haben wir richtig gefeiert, und wir merkten erst um 1:30 uhr das es schon richtig dunkel ist.





Die Farben sind echt es sah aus als ob die Insel brennt einfach Traumhaft, solche Momente entschädigen einem für nicht gefangenem Fisch.



Good morning 🌞☀️

Neuer Tag die Sonne geht auf klare Luft und Himmlische Ruhe das sollte unser Tag werden, und es wurde unser Tag er brachte 30 Kg Dorsch.

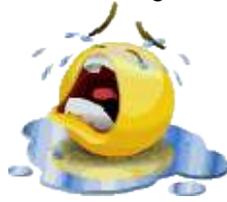




Davon haben wir geträumt Fisch in passabler Größe und Menge, jetzt da ich wieder daheim bin kann ich auch das Fanggebiet preisgeben, genau gegenüber von Haus Larsen.



Es nennt sich F.G. nein nein nicht Fang Gebiet, Fischereigenossenschaft, und das



Ganze für läppische 200€ mit sehr schönem Sonnenuntergang .

dieser erfolgreiche Tag endete wieder





Lecker lecker ist der Fisch auch wenn er nicht von uns gefangen ist.
Der Fisch war da nur wo? weit draußen für uns unerreichbar die Berufsfischer hatten
jeden Tag die Kisten voll.



Ich gönne es den Fischern sie leben schließlich vom Fischfang , lieber wäre es mir aber Gewesen direkt vom Kutter zu kaufen aber leider geht es nicht.



Bei dem Anblick kamen bei uns doch Zweifel auf wir sahen ja Fisch ist da, waren wir

doch zu bl... ??? 🤔 dann waren die anderen die wir gesprochen haben auch... ein Trupp der beim Filieren war erzählte uns das sie seit 9 Tagen das erste mal gefangen haben.

Ach ja da war noch der Tag an dem ich an einem Überfall glaubte, zwei Schnellboote steuerten auf unseren Schwimmsteg zu 3 große Kerle legten an , ach du Sch.... Überfall dachte ich wir waren ganz alleine die anderen Häuser waren nicht bewohnt, ich Mutterseelen allein meine Kollegas lagen noch im Salz, ich machte den coolen



die Typen merkten nicht das meine Knie zitterten, da erkannte ich Rico es stellte sich heraus es waren Matze Rico und Frank, es hat mich gefreut obwohl die Bande meine Kaffee getrunken haben und in unseren Revier

gewildert haben, 🤔🤔 später hat uns Karsten bei Grönevika gefunden mit ihren Booten konnten sie zu den Siragrunnen und Karsten hatt 2 Super Dorsche gehabt.



Der Schmachtlappen rechts bin ich, Jungs noch mal Danke für eueren Besuch.

Drei Tage bleiben uns noch für den großen Wurf also packen wirs an, so oft wechsel ich das Vorfach in 5 Jahren und dieses mal in ein paar Tagen auch auf dem Echolot sieht man doch sehr oft Fisch auch wenn keiner beißt, und Jetzt war ein einzig mal ein Fisch zu sehen. Doch plötzlich die Rute bog sich als wollte sie brechen der zweit Leng (Kurz) war an der Angel.



Und dann ging es zum 4ten oder 5X zur Fischfarm der Erfolg war immer der gleiche, auf der Fahrt dorthin probierten wir es alle 100 mtr dicht am Berg und konnten noch zwei Köhler für die Küche mit nehmen, da kommt richtig Freude auf wenn man nach 9 Stunden zwei Fische versteckt mitnehmen muss um etwas zum essen zu haben. 🍴🍷

Sonst haben wir gebratenen Fisch vom Vortag mit auf Boot genommen war eine Köstlichkeit, und dieses mal? seht selbst, Gurken und Radieschen ein Stück Käse Und eine Flasche Wasser.



Die restlichen Tage passten sich den vorherigen bis auf den letzten Tag an, wir fuhren noch einmal zum tanken nahmen die Farm noch einmal unter die Lupe aber wie gewohnt nicht ein Boot war in der Nähe, so fuhren wir durch den Kanal zum tanken probierten hi und da noch einmal unser Glück aber es war uns nicht hold.

Auf der Rückfahrt wurde die linke Seite abgetastet aber tote Hose, wir wollten nicht zu spät zum Haus da ja das Boot und auch das Haus auf Vodermann bringen wollten, obwohl wir mit Endreinigung hatten bringen wir es nicht fertig eine dreckige Bude zu hinterlassen.

kurz vor der Engstelle im Hidrasund noch ein letzter Stop die Rute war gerade im Wasser

BISS eine Dublette zwei Köhler von 65 cm jetzt kurz vor Schluss geht es los, Kollege Siggie auch ein Köhler, wir waren wie elektrisiert sollte es wirklich losgehen? Aber es war ein schönes Abschieds Gefühl mehr auch nicht.

Fazit: in 9 Tagen 25 Fische davon 21 zum schämen, und dennoch war es ein schöner Urlaub da wir super Wetter hatten ein Super Haus klasse Boot, sehr gute Vermieter eine gute Vertretung Frau Frauke sie hat Familie Larsen vertreten da sie in Urlaub waren und erst später kamen.

Hidra ist immer eine erstklassige Wahl, ich bedanke mich bei den Freunden die für uns die Daumen gedrückt haben und mit gefiebert na klappt es heute.

Es steht fest das meine Kollegen im nächsten Jahr nicht nach Norwegen fahren, und ob es in 2012 was wird? da wird Rudi 2 76 Jahre alt ich 75.

Da kommt ein wenig Wehmut auf. Aber ich gebe die Hoffnung nicht auf, nach einem Abendrot gibt es auch einen Sonnenaufgang.



Rudi



PS: Wenn jemand in Dänemark eine Zwischenübernachtung sucht melden, es sind zwei Zimmer mit Doppelbett eventuell noch ein Sofa im Schlafzimmer, ein Esszimmer mit Küchenzeile und ein Badezimmer, aber das Beste ist das Frühstück.



Viel zu schreiben war ja nicht dafür mehr Fotos die vielleicht gefallen, vor lauter Aufregung wenn mal ein Fisch gefangen wurde haben wir ganz vergessen zu fotografieren, es keimte immer die Hoffnung auf jetzt geht's los. Bisher hatten wir um diese Jahreszeit immer unseren Fisch, dieses mal hat der lange Winter uns einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Gruß Rudi 🙋😊